



Allgemeine BETRIEBSANWEISUNG

Geb. 15/ Labor 12

Erstellungsdatum : 05.12.2014

ARBEITSBEREICH	Institut für Apparate- und Umwelttechnik	
ARBEITSPLATZ	Labor 12	
Unterschrift des Institutsleiter		

Verantwortlichkeit

Das Bedienen von Geräten bzw. Versuchsapparaturen ist nur Personen gestattet, die eine aktenkundige Unterweisung darüber nachweisen können.

Unterweisungsberechtigte Person: Dieter Gabel (G23 R311, Tel. 18114)

Sicherheitseinrichtungen

- Einen **Not-Aus-Schalter** an der Eingangstür von Labor 12 (schaltet die Stromversorgung aus)
- **Feuerlöscher** auf dem Flur
- Ein **Feuermelder** (Handsirene) befindet sich am Haupteingang Ost und in elektr. Ausführung am Eingang West des Gebäudes, sowie in der oberen Etage gegenüber den Treppenauf- bzw. -abgängen
- **Erste-Hilfe-Kästen** befinden sich **neben dem Handwaschbecken in Labor 1**
- Eine **Löschbrause** über der Eingangstür im Labor 12 (für großflächige Verätzungen, Hautkontakt mit Chemikalien, brennende Personen)
- Eine **Augendusche** im Labor 12 am Handwaschbecken
- **Tragen** zum Transport oder Bergung von verletzten Personen befinden sich in der Mitte des unteren Flures und im Keller (Treppenauf- bzw. -abgang)
- Für das Labor gelten die Eingangstüren als **Fluchtwege**



- Im Flur ist der Fluchtweg grün gekennzeichnet und leitet die Person zu den Hauptaushängen
- Eine Wandtafel zum Verhalten bei Unfällen und eine Anleitung zur Ersten Hilfe hängt im Raum 19 aus
- Ein Gasnotschalter befindet sich im Flur vor dem Labor, das Labor verfügt über eine Gaswarnanlage mit optische und akustischer Alarmierung

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Bei der Arbeit geeignete Kleidung, Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen!

Rauchen und offenes Feuer verboten!



VERHALTEN IM GEFAHRENFALL

Beim Auftreten gefährlicher Situationen (z.B. Freiwerden von Gasen und Dämpfen, Auslaufen gefährlicher Flüssigkeiten, Feuer) gilt zunächst:

- **RUHE BEWAHREN**
- **BEI ALLEN HILFELEISTUNGEN AUF DIE EIGENE SICHERHEIT ACHTEN**

Danach sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- gefährdete Personen warnen Sirene, an den Haupteingängen des Gebäudes betätigen
- nach Möglichkeit Hilflöse bergen und in Sicherheit bringen



- gefährdete oder gefährdende Versuche nach Möglichkeit abbrechen
- Gas und Strom abstellen
- Kühlwasser an Apparaturen immer weiterlaufen lassen
- im Brandfall Türen und Fenster schließen, Abzüge ausschalten
- im Bedarfsfall Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen!
- Im Brandfall, wenn möglich, sofort Löschmaßnahmen mit dem entsprechenden Feuerlöscher einleiten!
- Bewusstlose und/oder hilflose Personen aus dem Gefahrenbereich bringen!

Standorte :			
Pulverlöscher	Raum 20	Notbrause	Labor 11 und 12
Löschdecke	Labor 1	Augendusche	Labor 11 und 12
CO2-Löcher	Labor 1 und 2, Flur	Feuermelder	Eingangsbereich Gebäude
Atemschutzmaske		nächstes Telefon	Labor 11 und 12
Sauerstoff-Selbstretter			
Erste-Hilfe-Kasten	Labor 12	ALARMPLAN	Flurbereich

- zuständiges Personal verständigen:
 - jeweiliger Arbeitsgruppenleiter
 - Institutsleiter, Prof. Dr.-Ing. h. c. U. Kraue Tel.: 18831
 - Sicherheitsbeauftragter, Herr M. Schmidt Tel.: 12575

Feuerwehr Tel.: 0-112
 Polizei Tel.: 0-110
 Notarzt Tel.: 0-112



Durchgangsarzt



**FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS-
UND SYSTEMTECHNIK**

Fr. Dr. Arbter

Lübecker Str. 32

Tel.: 0-0391 2527140

Chirurgische Gemeinschaftspraxis

Schöller, Pralow, Lampe

Breiter Weg 252

Tel.: 0-0391 6208360

Giftnotruf-Zentrale

Tel.: 0 -06131-19240

- bei größeren Unfällen immer Sicherheitsfachkraft verständigen (Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz, Tel. 16082)
- bei Personenschäden immer Notarzt rufen, bei Fahrt in die Klinik entsprechende Betriebsanweisung, DIN-Sicherheitsdatenblatt oder andere Stoffinformation mitgeben.
- beim Einsatz externer Rettungskräfte immer Zufahrtsweg-Einweisung veranlassen.

- Meldung von Störungen / Technischer Dienst :

Tel.: 11118

Signal Gasalarm

Dauerton

Signal Feuersalarm

Dauerton

Signal Räumungsalarm

Dauerton



ERSTE HILFE



nach	Maßnahme :
Kleidungskontakt	sofort ausziehen und mit viel Wasser auswaschen
Hautkontakt	mit viel Wasser abspülen, bei Hautreaktion einen Arzt aufsuchen *
Augenkontakt	unter fließendem Wasser bei geöffnetem Lidspalt 10 Minuten spülen, dann sofort einen Augenarzt * aufsuchen
Verschlucken	Sicherheitsdatenblatt des jeweiligen Stoffes beachten
Einatmen	an die Frischluft bringen, umgehend einen Arzt aufsuchen *

* möglichst Stoffetikett mitnehmen

Notruf: 0-112

Ersthelfer bzw. Sanitäter benachrichtigen!

Herr Moog	Raum 017	Tel.: 12334
Frau Kupfernagel	Raum 18	Tel.: 12326, 12088
Frau Schlüsselburg	Raum 27	Tel.: 12326, 12335

Bei Fahrt in die Klinik die Betriebsanweisung und das Sicherheitsdatenblatt der betreffenden Chemikalie mitnehmen!



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Sondermüll und Altchemikalien über K 43 Abteilung Arbeitssicherheit und Umweltschutz!

Abteilungsleiter: Herr Stresow Tel.: 16082
Betriebsbeauftragter für Abfall: Herr Duckstein Tel.: 16080

Listen zur Abfallentsorgung beim Laborverantwortlichen (D. Gabel) erhältlich.

Als Abfallerzeuger gelten die Organisationseinheiten, durch deren Tätigkeit diese Abfälle anfallen bzw. angefallen sind. Lässt sich ein unmittelbarer Bezug der Herkunft des Abfalls zu einer Tätigkeit einer Organisationseinheit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg nicht herstellen, ist Abfallerzeuger diejenige Organisationseinheit, in deren Nutzung sich der Raum oder die Fläche befindet, wo sich der in Rede stehende Abfall befindet bzw. wo er abgelagert worden ist.

Informationen unter:

Verwaltungshandbuch Teil 2-B-Rundschreiben

- Pkt. 7 Technische Angelegenheiten
- Pkt. 7.6 Gesundheits-, Arbeits-, Brand- und Umweltschutz
- Anordnung vom 9.10.1998 Sonderabfallentsorgung an der Otto-von-Guericke Universität

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Auf Grund der Einführung des GHS-Systems zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien treten ab dem **1.Dez. 2010** neue Vorschriften für die Einstufung und Etikettierung von Stoffen in Kraft.

Alte Gefahrstoffkennzeichnung nach GefStoffV

Neue Kennzeichnungssymbole nach GHS

Symbol	Gefahrenbezeichnung	Symbol	Bezeichnung
	Explosionsgefährlich Kennbuchstabe: E		Explodierende Bombe Für explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff
	Hochentzündlich Kennbuchstabe: F+		Flamme Für entzündbare Gase, Aerosole, Flüssigkeiten oder Feststoffe
	Leichtentzündlich Kennbuchstabe: F		Flamme Für entzündbare Gase, Aerosole, Flüssigkeiten oder Feststoffe
	Brandfördernd Kennbuchstabe: O		Flamme über einem Kreis Für entzündend (oxidierend) wirkende Gase, Flüssigkeiten oder Feststoffe
	Ätzend Kennbuchstabe: C		Ätzwirkung Für Stoffe und Gemische, die auf Metalle korrosiv, hautätzend und/oder schwer augenschädigend wirken
	Sehr giftig Kennbuchstabe: T+		Totenkopf mit gekreuzten Knochen Für akut toxische Stoffe und Gemische
	Giftig Kennbuchstabe: T		Totenkopf mit gekreuzten Knochen Für akut toxische Stoffe und Gemische
	Gesundheitsschädlich Kennbuchstabe: Xn		keine Entsprechung
	Reizend Kennbuchstabe: Xi		keine Entsprechung



Umweltgefährlich
Kennbuchstabe: N

keine Entsprechung

keine Entsprechung

keine Entsprechung



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS-
UND SYSTEMTECHNIK



Umwelt

Für Stoffe und Gemische, die akut oder chronisch Gewässer gefährden



Ausrufezeichen

Für Stoffe und Gemische, die Haut, Augen oder Atemwege reizen



Gesundheitsgefahr

Für karzinogene oder die Atemwege sensibilisierende Stoffe und Gemische



Gasflasche

Für unter Druck stehende Gase

Piktogramm-Kombinationen

Auf Grundlage der GHS-Verordnung ergeben sich folgende Kombinationen von Piktogrammen mit den Signalwörtern "Achtung" und "Gefahr":

Signalwort Piktogramme

Achtung	 Achtung	 Achtung	 Achtung	 Achtung	 Achtung	 Achtung	 Achtung	 Achtung	nicht möglich
Gefahr	nicht möglich	nicht möglich	nicht möglich	 Gefahr	 Gefahr	 Gefahr	 Gefahr	 Gefahr	 Gefahr

Die Gefahren R-Sätze werden durch Gefahrenhinweise abgelöst

Die Sicherheits S-Sätze werden durch Sicherheitshinweise abgelöst.